

Herzlich Willkommen zum **33. Newsletter** des Programms "Ideen für mehr! Ganztägig lernen." mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von www.ganztaegig-lernen.de.

Inhalte

- 1 4. Ganztagsschulkongress:** Ganztagsschulen werden mehr. Bildung lokal verantworten
- 2 Lokale Bildungslandschaften: Ganztagsschulen sind keine Inseln**
- 3 Lokale Bildungslandschaften konkret (1):** Das Beispiel **Greifswald**
- 4 Lokale Bildungslandschaften konkret (2):** „**Gützkower Denkmale** begreifen“
- 5 Bau dir** eine Bildungslandschaft!
- 6 Wettbewerb** KINDER ZUM OLYMP! "Schulen kooperieren mit Kultur"
- 7 Mobile Zukunftswerkstatt** an der Regionalen Schule Spredlingen
- 8 www.ganztagsschulen.org:** Quo vadis **Ganztagsschulforschung?**
- 9 Wichtige Termine** kurz notiert

1 4. Ganztagsschulkongress: Ganztagsschulen werden mehr. Bildung lokal verantworten

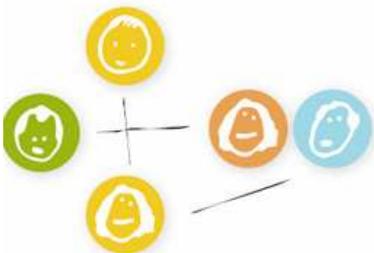
Am 21. und 22. September 2007 findet in Berlin der 4. Ganztagschulkongress statt. Der jährliche Kongress ist eine Veranstaltung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Rahmen des IZBB-Programms zum Ausbau der Ganztagsbetreuung in Deutschland.



„Ganztagsschulen werden mehr. Bildung lokal verantworten“, heißt das diesjährige Kongress-Motto. In den Diskussionsforen und Expertenvorträgen sowie in der Ausstellung von Praxisbeispielen aus dem gesamten Bundesgebiet wird sich damit alles um „lokale Bildungslandschaften“ drehen. Informieren Sie sich über das ausführliche Programm sowie die Anmeldung [hier](#).

2 Lokale Bildungslandschaften: Ganztagsschulen sind keine Inseln

„Was können wir vor Ort gemeinsam tun, um regionale Akteure so zu vernetzen, dass für Kinder möglichst bruchlose Übergänge im Laufe ihrer Bildungsbiographie möglich sind?“, war eine Leitfragen des Expertenhearings, das das Thematische Netzwerk „Kooperation - Integrierte Bildungslandschaften“ des Programms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ in Berlin veranstaltete. Lesen Sie mehr in der Veranstaltungsreportage von Christine Plass [hier](#).



Mehr zu den thematischen Netzwerken der regionalen Serviceagenturen im Programm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ erfahren Sie [hier](#).

Materialhinweis: Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. richtete eine Arbeitsgruppe „Kommunale Bildungslandschaften“ ein. Diese erarbeitete unter dem Vorsitz von Prof. Klaus Schäfer das „Diskussionspapier des deutschen Vereins zum Aufbau kommunaler Bildungslandschaften“, das zum Download [hier](#) bereitsteht.

3 Lokale Bildungslandschaften konkret (1): Das Beispiel **Greifswald**

Um Ganztagschulen zu beleben und deren Möglichkeiten auszuschöpfen, bedarf es ganzer Bildungslandschaften. Lebendige Bildungslandschaften können besonders an Schulen in freier Trägerschaft studiert werden. Diese konnten mit häufig reformpädagogisch orientierten



Schulkonzepten dem Drängen außerschulischer Partner in die Unterrichtsprozesse leichter nachgeben. An staatlichen Schulen sind die Lehr- und Lernmethoden oft noch unzureichend auf die Integration außerschulischer Partner und damit auf die Entwicklung einer Bildungslandschaft eingestellt. Sinnvoll können darum Kooperationen

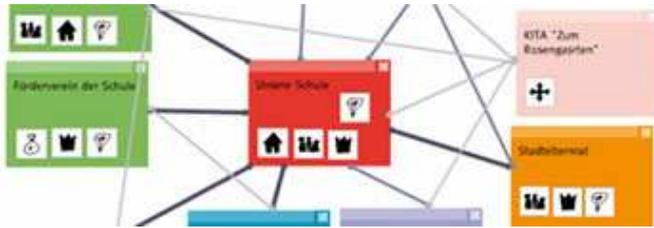
zwischen Schulen in freier und Schulen in staatlicher Trägerschaft sein. Nicht nur zum gegenseitigen Nutzen, sondern vor allem mit Gewinn für die Schüler, wie ein Beispiel aus Mecklenburg-Vorpommern beweist. Lesen Sie mehr zu diesem interessanten Kooperationsmodell im Beitrag von Martin Haufe [hier](#).

4 Lokale Bildungslandschaften konkret (2): „**Gützkower Denkmale** begreifen“

„denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ – Die Mitglieder von Schulen und außerschulische Partner treffen sich regelmäßig in den Räumen eines Pfarramts und Schüler werden bei konkreter Arbeit von Denkmalschützern, Architekten, Restauratoren und dem örtlichen Bauamt unterstützt. Lesen Sie mehr dazu, wie das Schulförderprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Ganztagschulen und Bildungslandschaften in positivem Sinn herausfordert in der Reportage von Martin Haufe [hier](#).



5 Bau dir eine Bildungslandschaft!



„Ganztagsschulen werden mehr. Bildung lokal verantworten“, heißt das Motto des diesjährigen Ganztagsschulkongresses. Der Aufbau und die Pflege von Bildungslandschaften stellt eine große Herausforderung für alle Partnerinnen und Partner da. Um sich selbst einen Überblick über die zentralen Akteurinnen und Akteure, Beziehungen und Ressourcen in der eigenen Bildungslandschaft zu verschaffen oder Interessierten diese zu präsentieren, stellen wir eine Visualisierungshilfe bereit, die auch in den Foren des Ganztagsschulkongresses zum Einsatz kommen wird. Mehr zu dieser innovativen und spielerisch anzuwendenden Software erfahren Sie [hier](#).

hungen und Ressourcen in der eigenen Bildungslandschaft zu verschaffen oder Interessierten diese zu präsentieren, stellen wir eine Visualisierungshilfe bereit, die auch in den Foren des Ganztagsschulkongresses zum Einsatz kommen wird. Mehr zu dieser innovativen und spielerisch anzuwendenden Software erfahren Sie [hier](#).

6 Wettbewerb KINDER ZUM OLYMP! "Schulen kooperieren mit Kultur"

Die Kulturstiftung der Länder ruft am 24. September 2007 zum 4. Mal zu ihrem Wettbewerb auf. Wie schon in den vergangenen Jahren werden Schulen und Kooperationspartner aufgerufen, ihre guten Praxiserfahrungen zu präsentieren. Mehr zu dieser Ausschreibung erfahren Sie [hier](#).

7 Mobile Zukunftswerkstatt an der Regionalen Schule Sprendlingen

In der Regionalen Schule

JUGENDBETEILIGUNG. Jugendliche machen Schule

Sprendlingen fand die MobiZ im Rahmen einer Partizipationswoche von der regionalen Serviceagentur Ganztagig lernen in Rheinland-Pfalz statt. Die MobiZ wurde 2004 von Jugendlichen aus dem Bundesarbeitskreis „Schüler gestalten Schule“ entwickelt und ist ein Projekt, das die Methode Zukunftswerkstatt an Schulen anwendet, um unter Einbeziehung aller an Schule Beteiligten diese weiterzuentwickeln. Ziel einer MobiZ an einer Schule ist es, konkrete Projekte für die Schule zu entwickeln, die nach der Veranstaltung umgesetzt werden. Dieses Angebot richtet sich an bestehende oder werdende Ganztagsschulen. Lesen Sie mehr im Beitrag von Claudia Schönsee von der Servicestelle für Jugendbeteiligung [hier](#).

8 www.ganztagsschulen.org: Quo vadis **Ganztagsschulforschung**?

Vor dem Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB) des Bundes war die Ganztagsschulforschung in Deutschland eher ein Stiefkind. Auf dem Symposium "Ganztagsschulforschung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) am 9. Juli 2007 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Berlin konnte nun eine ermutigende Zwischenbilanz der Be-

gleitforschung zum IZBB gezogen werden. Lesen Sie mehr zu dieser Veranstaltung in der Reportage von Peer Zickgraf [hier](#).

9 Wichtige **Termine** kurz notiert



13. September 2007 in Kronshagen

Qualifizierung pädagogischer MitarbeiterInnen im Nachmittagsbereich Aufbaukurs: Angebote für Jungen und Mädchen entwickeln (Gender Mainstreaming)

Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Schleswig-Holstein

Mehr Informationen [hier](#).



21. und 22. September 2007 in Berlin

4. Ganztagsschulkongress

Mehr Informationen [hier](#).



26. -28. September 2007 in Herne

2. Herbstakademie "Individuelle Förderung in der offenen Ganztagsschule"

Serviceagentur „Ganztagig lernen in Nordrhein-Westfalen“ und Partner

Mehr Informationen [hier](#).



10.-11. Oktober 2007 in Bremen

2. Bremer Ganztage zu „Selbstbestimmtem Lernen“

Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Bremen

Mehr Informationen [hier](#).



29. Oktober 2007 in Dresden

"Sächsischer Kongress zu Ganztagsangeboten" in Dresden

Serviceagentur „Ganztagsangebote“ Sachsen

Mehr Informationen [hier](#).

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztäglich Lernen.“
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Tempelhofer Ufer 11
D-10963 Berlin
E-Mail: buero@ganztaegig-lernen.de
Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-43
Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10

Bis zum nächsten Newsletter wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf dem Internetportal <http://www.ganztaegig-lernen.de>